

Orgel: Holz, dunkel und vergoldet; mit seitlichen Fialen, Kielbogenabschluß mit Krabben und Kreuzblume. Einfach, um 1840.

Orgel.

Chorstühle; Drei Chorstühle, Eichenholz, dunkel eingelassen, mit vierzehn Sitzen. Die hohe Rückwand in Felder geteilt, darüber Kleeblattfries und an den Enden Konsolenansätze. Die Vorderwand mit gestochenen, verschieden gestalteten Ranken in den Feldern und ihrer Umrahmung. Bei zweien über den seitlichen Abschlußpfosten durchbrochene Schnörkel. An der Rückwand des einen nördlichen Chorstuhles das eingeschnittene Datum 1492 (Fig. 188—190; s. Übersicht).

Chorstühle.

Fig. 188—190.



Fig. 188 Pöggstall, Pfarrkirche, Chorstuhl (S. 173)

Taufstein: Aus rotem Marmor; auf viereckiger, profilierter Platte viereckiger, mehrmals eingezogener Fuß; gerippte, rau gearbeitete Schale. Auf dem Deckel stark beschädigte Holzgruppe, polychromiert und vergoldet, Taufe Christi; um 1700. Diesen *marmälen Taufstein* spendete 1654 Johann Joachim Graf von Sinzendorf (Pfarrarchiv).

Taufstein.

Weihwasserbecken: Bei der südlichen Tür; roter Marmor. Gerippte Schale; die Rückwand mit Muschelnische und den seitlichen Wappen der Sinzendorf und Althan; gerader Giebelabschluß und Namen Jesu; um 1659 (s. Geschichte; Fig. 191).

Weihwasserbecken.  
Fig. 191.

Kirchengeräte: Monstranz; Silber, vergoldet; 53 cm hoch; getriebene Arbeit. Ovaler Fuß mit Weinlaub und Trauben, seitlich zwei aufgerollte Akanthusblätter; um das ovale Gehäuse Wolkenkranz mit vier Engelsköpfen, dann dreifacher Strahlenkranz. Inschrift: *Franc. I., Aust. Imp. MDCCCXXII*. Freistempel, Wiener Feingehaltszeichen von 1822 und Meistermarke *J* und *L* ineinander verschlungen (Arbeit des Josef Lecigowski?).

Kirchengeräte.